Presseinformation

8. September 2008

„Sole-Inhalatorium" in Waldenstein eröffnet

Gabmann: Brandneue Attraktion für Einheimische wie für Touristen

In der Gemeinde Waldenstein im Bezirk Gmünd wurde ein „Sole-Inhalatorium", eine sogenannte Gradieranlage, errichtet; kürzlich fand die Eröffnung statt. „Eine ideale Ergänzung für das bestehende freizeit- und ausflugstouristische Angebot der Region", zeigt sich auch Landeshauptmannstellvertreter Ernest Gabmann überzeugt.

Die Anlage ist für alle BesucherInnen kostenlos, geführt und betreut wird sie von der Gemeinde. Die Kosten für die Errichtung des Sole-Inhalatoriums betrugen 68.400 Euro. Das Projekt wird vom Land Niederösterreich aus Mitteln der ecoplus Regionalförderung unterstützt. Nur wenige Kilometer von Waldenstein entfernt befindet sich auch das im Dezember 2006 eröffnete Solefelsenbad Gmünd, das sich bereits zum Besuchermagnet entwickelt hat.

In einem Gradierwerk wird die Luft mit soleähnlichen Partikeln angereichert, wobei dies durch Herabtropfen solehältigen Wassers auf Tannenzweige geschieht. In der Gradieranlage atmet man diese angereicherte Luft ruhig und entspannt ein und erlebt eine wohltuende Wirkung. Der Besuch eines Sole-Inhalatoriums wirkt vorbeugend bei Allergien, Bronchitis, Nebenhöhlenentzündungen, Herz-, Kreislauf- und Gefäßerkrankungen etc. und ist vor allem auch allergiegefährdeten Kindern zu empfehlen.

„Mit der Errichtung des Sole-Inhalatoriums Waldenstein wurde das Waldviertel seinem Ruf als erstklassige Erholungs- und Gesundheitsdestination einmal mehr gerecht", so Gabmann. Das Waldviertel hat im letzten Jahr über eine Million Übernachtungen verzeichnet. In den kommenden Wochen werden mit dem Lebens.Resort Ottenschlag und dem Kurzentrum Traunstein zwei weitere Leitbetriebe im Waldviertel eröffnet.

Nähere Informationen: ecoplus, Öffentlichkeitsarbeit, Telefon 02742/9000-19616, e-mail e.blumenthal@ecoplus.at, m.pachernig@ecoplus.at.

E-Mail: presse@noel.gv.at